

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

vom 29. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dezember 2017)

zum Thema:

Sachstand zur Situation der Berliner Eliteschulen des Sports

und **Antwort** vom 22. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2017)

Herrn Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12938

vom 29. November 2017

über Sachstand zur Situation der Berliner Eliteschulen des Sports

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist die Nachfrage nach Schulplätzen an den Berliner Eliteschulen des Sports?

Zu 1.:

Die Nachfrage nach Schulplätzen an den Berliner Eliteschulen des Sports wird statistisch nicht erhoben. Aus den aktuellen Schülerinnen- und Schülerzahlen geht hervor, dass die Nachfrage unter anderem von der Sportart abhängig ist. Während in einigen Sportarten wie zum Beispiel Fußball (männlich), Kanu und Rudern die Kapazität ausgeschöpft ist, stehen unter anderem in den Sportarten Segeln und Radsport freie Schulplätze zur Verfügung.

2. In welchem Maße werden die vorhandenen Kapazitäten an Schulplätzen ausgeschöpft?

Zu 2.:

In der Sekundarstufe I der **Sportschule im Olympiapark–Poelchau-Schule** wird die Kapazität zu 87,5 % ausgeschöpft. Die Kapazität in der Sekundarstufe I der **Flatow Oberschule** wird mit 89,5 % ausgeschöpft.

In der Sekundarstufe I des **Schul- und Leistungssportzentrums Berlin** wird die Kapazität zu 90 % ausgeschöpft.

3. Wie ist der Krankenstand von Lehrkräften?

Zu 3.:

Der Krankenstand der Lehrkräfte unterliegt dem Datenschutz.

4. Gibt es ausreichend Lehrpersonal an den Berliner Eliteschulen des Sports?

Zu 4.:

Aktuell besteht eine leichte Unterausstattung. Die verbindliche Stundentafel kann jedoch erfüllt werden. Zum zweiten Schulhalbjahr 2017/2018 sind Neueinstellungen geplant.

5. Wie sind die Lehrkräfte qualifiziert?

Zu 5.:

Alle Lehrkräfte der Berliner Eliteschulen des Sports müssen im Zuge der Einstellung in den Berliner Schuldienst angemessene Qualifikationen nachweisen. Die Qualifikationen differieren nach Aufgabengebiet. Während zum Beispiel im Sportbereich auch Trainerinnen und Trainer eingesetzt werden, sind es in den theoretischen Unterrichtsfächern Studienrätinnen und Studienräte oder Diplomlehrerinnen und Diplomlehrer.

6. Gibt es Bedarf an Quereinsteigern und wenn ja, an welchen Eliteschulen des Sports? Aus welchen Berufen kommen die quereinsteigenden Lehrkräfte an diesen Schulen?

Zu 6.:

Auch an den Berliner Eliteschulen des Sports gibt es einen Bedarf an Einstellungen von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern. Perspektivisch werden, sofern keine Laufbahnbewerberinnen und Laufbahnbewerber zur Verfügung stehen, Bedarfe in den Fächern Mathematik, Chemie, Biologie und Informatik durch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger gedeckt werden müssen.

7. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im letzten Schuljahr, bitte schulscharf darstellen,
a. einen Abschluss an einer Berliner Eliteschule des Sports gemacht?
b. einen Abschluss welcher Art an einer Berliner Eliteschule des Sports gemacht?
c. mit welchen Schwerpunkten einen Abschluss an einer Berliner Eliteschule des Sports gemacht?

Zu 7.:

Zu 7. a.:

Am **Schul- und Leistungssportzentrum Berlin** haben im Schuljahr 2016/2017 214 Schülerinnen und Schüler einen Abschluss gemacht. An der **Flatow Oberschule** haben im Schuljahr 2016/2017 80 Schülerinnen und Schüler einen Abschluss gemacht und an der **Sportschule im Olympiapark-Poelchau-Schule** waren es 113 Schülerinnen und Schüler.

Zu 7. b.:

Am **Schul- und Leistungssportzentrum Berlin** haben im Schuljahr 2016/2017 75 Schülerinnen und Schüler ihre Allgemeine Hochschulreife, 13 Schülerinnen und Schüler den theoretischen Teil der Fachhochschulreife, 123 Schülerinnen und Schüler den Mittleren Schulabschluss, zwei Schülerinnen und Schüler die erweiterte Berufsbildungsreife und 1 Schüler die Berufsbildungsreife erhalten.

An der **Flatow Oberschule** haben im Schuljahr 2016/17 40 Schülerinnen und Schüler ihre Allgemeine Hochschulreife, drei Schülerinnen und Schüler den theoretischen Teil der Fachhochschulreife, 31 Schülerinnen und Schüler den Mittleren Schulabschluss, zwei Schülerinnen und Schüler die erweiterte Berufsbildungsreife und vier Schülerinnen und Schüler die Berufsbildungsreife erhalten.

An der **Sportschule im Olympiapark-Poelchau-Schule** haben im letzten Schuljahr 2016/2017 40 Schülerinnen und Schüler das Abitur, 67 Schülerinnen und Schüler den mittleren Schulabschluss, 3 Schülerinnen und Schüler die erweiterte Berufsbildungsreife und 3 Schülerinnen und Schüler die Berufsbildungsreife erworben. Alle Schülerinnen und Schüler konnten einen Schulabschluss erlangen.

Zu 7. c.:

Besondere Schwerpunkte gibt es an den Berliner Eliteschulen des Sports nicht. Die Schulabschlüsse entsprechen den Bildungsabschlüssen der allgemeinbildenden Schule.

8. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden in diesem Schuljahr, bitte schulscharf darstellen,
- einen Abschluss an einer Berliner Eliteschule des Sports machen?
 - was für einen Abschluss an einer Berliner Eliteschule des Sports machen?
 - mit welchen Schwerpunkten einen Abschluss an einer Berliner Eliteschule des Sports machen?

Zu 8.:

Zu 8. a.:

Da zum jetzigen Zeitpunkt im Schuljahr die Prüfungszeiträume noch nicht abgeschlossen sind, kann eine seriöse Zahl nicht genannt werden.

Zu 8. b.:

Eine konkrete Zahl kann nicht genannt werden, da die Prüfungen noch nicht abgeschlossen sind. Alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schule sind möglich.

Zu 8. c.:

Eine Schwerpunktbildung in den Abschlüssen ist nicht bekannt.

9. Wie lautet die durchschnittliche Abiturnote, bitte nach Schulart und Schwerpunkt aufgeteilt darstellen?

Zu 9.:

Am **Schul- und Leistungssportzentrum Berlin** betrug die durchschnittliche Abiturnote im letzten Schuljahr 2,24. An der **Flatow Oberschule** betrug die durchschnittliche Abiturnote im letzten Schuljahr 2,36 und an der **Sportschule im Olympiapark-Poelchau-Schule** betrug die durchschnittliche Abiturnote im letzten Schuljahr 2,29.

Berlin, den 22. Dezember 2017

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie